



WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE
FRANZ KAFKA MERAN

Fachcurriculum

3. Klasse - Wirtschaft und Informatik

RELIGION

Kompetenzen für die 1. Klasse im zweiten Biennium (3. Klasse)

(aus: „Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol“ – Autonome Provinz Bozen)

Kompetenz: Der Schüler kann das Suchen und Fragen nach Gott reflektiert zur Sprache bringen und sich mit dem trinitarischen Gott auf der Grundlage der Bibel auseinander setzen

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Querverweise	Mögliche Bewertung Ziele
Zugänge zum Credo der Kirche und zu Kurzformeln des Glaubens finden und diese mit dem persönlichen Glauben konfrontieren	Glaubensbekenntnis; Kurzformeln des Glaubens; christliche Gebetsformen	Christologische Fragen in den ersten christlichen Jahrhunderten; Beispiele kurzer Formeln des Glaubens: biblisch, in Gebeten, in der Werbung (??) ; Wiederholung des Glaubensbekenntnisses	Christologische Streitgespräche; Füllen der Glaubensformeln mit Beispielen aus der konkreten Erlebniswelt; Umfragen; kreatives Arbeiten zum Glaubensbekenntnis	BHS 5, 5;5,6 RBw 14.15 RBt 14 Was in Religion Sache ist 3	Patchwork-Arbeit zu den urchristlichen Christologien; Bewertung von kreativen Arbeiten; Ziele: -Der Schüler kennt die Grundbegriffe des Credo; -Der Schüler kennt einige christologische Grundbegriffe -Der Schüler kann das eigene Verständnis von Glaubensformeln ausdrücken und dazu Stellung nehmen
Biblische Texte erschließen und deuten	Biblische Deutungsansätze; Exegese	Beispiele von Psalmen als Ausdruck persönlicher Gotteserfahrung; Ein biblisches Textbeispiel exegetisch analysieren	Biblische Texte immer wieder in Themen einbauen (Einstieg, Denkipuls...); Psalmen umschreiben; Meditationsübungen zu Bibeltexten; Raster zu exegetischen Grundfragen	BHS 5,5 RBw 13.14Was in Religion Sache ist,2	Abschließende Stellungnahmen zu Themen anhand eines Bibeltextes bewerten; Kreative Texte zu biblischen Vorlagen; Ziele: -Der Schüler kann den Sitz im Leben einiger biblischer Texte benennen und aktualisieren.
Verschiedene religiöse Sprachformen erkennen, die jeweiligen Kennzeichen aufzeigen und deren Umsetzung reflektieren	Textsorten der Bibel	// Deutsch; Beispiele aus der Bibel zu bereits erlernten Textsorten; parallele Texte in Bibel und in der modernen Literatur; Verschiedene Textsorten der Bibel;	Texte vergleichen; Texte aktualisieren bzw. selbst verfassen; Meditative Übungen	Ev. //Deutsch;	// Deutsch: Zuordnen von Textsorten zu Bibeltexten; Ziele: -Der Schüler kann verschiedene Textsorten der Bibel unterscheiden - Der Schüler kann mystische Sprachformen und das Gewicht des Schweigens erahnen.

Kompetenz: Der Schüler kann Wirklichkeitszugänge von Religionen und Weltanschauungen reflektieren und ist zum respektvollen und kritischen Dialog fähig.

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Querverweise	Mögliche Bewertung Ziele
Den Einsatz der Religionsgemeinschaften, insbesondere der katholischen Kirche, für soziale Gerechtigkeit vor Ort und weltweit erkennen und Verantwortung für sich und die Mitmenschen wahrnehmen	Formen von sozialer Ungerechtigkeit; Karitative Verbände und Einrichtungen; Berufsfelder und Freiwilligenarbeit in der Kirche	Karitative Verbände; Mission heute; Aktuelle Themen zu sozial ungerechten Situationen und ihr religiöser Bezug; Hilfsorganisationen aus anderen Religionen	Projektarbeit oder Besuch und Recherchen zu karitativen Verbänden; Film und Diskussion zum Thema Mission; Lesen und Aufarbeiten von Zeitungsartikeln oder Dokumentarfilmen; Soziale Arbeit im Buddhismus oder der Rote Halbmond: Recherchen im Internet	BHS 4,8 BHS 3, 5.6 RBw 9, 4.5 RBt 12.13	Kommentare zu Medienberichten; Projektbewertung; Ziele: -Der Schüler kennt einige Hilfsorganisationen -Der Schüler findet Möglichkeiten in seinem Umfeld, gegen Ungerechtigkeit zu handeln
Die Vielfalt der christlichen Konfessionen beschreiben und Möglichkeiten und Grenzen gelebter Ökumene aufzeigen	Ökumenische Bewegung und Initiativen	Religiosität von versch. Konfessionen Anlässe ökumenischer Feiern oder Gebetstage	Arbeit zu Ikonen Ev. Lieder und Gesänge	BHS 3, 7 RBw 18 RBt 15	Die Feiertage in den versch. Konfessionen benennen und erklären Kreative Arbeiten Ziele: -Der Schüler kennt einige Grundbegriffe der Ökumene und versch. Konfessionen -Der Schüler erahnt neue Sichtweisen der Gottesbegegnung
Den Blick für die Einzigartigkeit und Würde des menschlichen Lebens öffnen und diese aus der Gottebenbildlichkeit begründen	Christliche Anthropologie	Beispiele zum biblischen Menschenbild; Themen zur „Handhabung des Lebens“ (Euthanasie, Suizid, Gentechnik etc.. Gewalt und Aggression	Arbeit zu Bibeltexten (Satzzeichenmethode) Arbeit nach Unterlagen zu dem jeweiligen Thema Film und Nacharbeit Spiele zum Thema Aggression und Aggressionsabbau	BHS 3, 5,6 RBw 10.20 RBt 18	Diskussionen zu Bibeltexten Bewertung anhand von Unterlagen Ziele: -Der Schüler kann das biblische Menschenbild beschreiben -Der Schüler kann zum Wert des Lebens und des Menschens Stellung nehmen

Kompetenz: Der Schüler kann religiöse Leitideen und Leitbilder in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen.

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Querverweise	Mögliche Bewertung Ziele
Den Einsatz der Religionsgemeinschaften, insbesondere der katholischen Kirche, für soziale Gerechtigkeit vor Ort und weltweit erkennen und Verantwortung für sich und die Mitmenschen wahrnehmen	Formen von sozialer Ungerechtigkeit; Karitative Verbände und Einrichtungen; Berufsfelder und Freiwilligenarbeit in der Kirche	Teile der Bergpredigt; Beispiele gelungener sozialer Berufenen	Teile der Bergpredigt mit aktuellen Ereignissen in Verbindung bringen (verschiedene Beispiele zuordnen, Handlungsmuster unserer Gesellschaft überprüfen...) Einen Absolventen des Volontariats einladen	RBt 22,7 BHS 4,8 BHS 3, 5.6 RBw 9, 4.5 RBt 12.13	Plakate zur Bergpredigt gestalten Projektarbeit zum Volontariat Ziele: - Der Schüler kennt die Leitideen der Bergpredigt - Der Schüler kann biblische Richtlinien auf sein Leben und auf die Gesellschaft beziehen - Der Schüler kann überlegt und kritisch zu biblischen Anforderungen Stellung beziehen
Sich mit dem Woher und Wohin von Mensch und Welt auseinander setzen und mit der christlichen Perspektive des Schöpfungsglaubens und der Zukunftshoffnung vergleichen	Zugänge von Naturwissenschaften und Theologie zu Schöpfung und Eschatologie	Schöpfungsberichte; Enuma Elisch; Die Frage nach dem Tod; Darwin, Freud, Comte: Moderne Ansätze einer Welterklärung;	Die Schöpfungsberichte wiederholen und mit anderen Kosmogensen vergleichen; Bilder und Texte zu Jenseitsvorstellungen verschiedener Religionen analysieren; Einführung und Hinterfragung zu modernen Kosmogensen; Songtexte zum Thema Tod;	RBt 8.19.21 BHS 5 Was in Religion Sache ist, 7	Fragen zu den Schöpfungsberichten; Zuordnung verschiedener Mythen; Antworten auf Songtexte schreiben; Ziele: - Der Schüler kennt die Grundaussagen der Schöpfungsberichte; - Der Schüler kann Kosmogensen deuten - Der Schüler kann eigene Ideen zu Fragen der Kosmo- und Anthropogenese formulieren

Kompetenz: Der Schüler kann in der Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen das eigene Selbst- und Weltverständnis entwickeln, eigene Positionen in religiösen und weltanschaulichen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten.

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Querverweise	Mögliche Bewertung Ziele
Den Einsatz der Religionsgemeinschaften für soziale Gerechtigkeit vor Ort und weltweit erkennen und Verantwortung für sich und die Mitmenschen wahrnehmen	Formen sozialer Ungerechtigkeit; Karitative Verbände und Einrichtungen	Das Menschenbild in versch. Religionen und der entsprechende soziale Einsatz; Mythen und ihre entsprechenden sozialen Forderungen; Interreligiöser Dialog	Mythen vergleichen; Soziale Relevanz der Religionen anhand von konkreten Beispielen aufzeigen; Besuch des Gartens der Religionen	RBw 2,5. 18 BHS 1, 6.1 Was in Religion Sache ist, 1.3	Arbeiten zu Zeitungsartikel; Kommentare zum Garten der Religionen; Ziele: -Der Schüler kann den Zusammenhang von Menschenbild und sozialem Einsatz aufzeigen; -Der Schüler kann Menschenbild und soziale Modelle einzelner Religionen beschreiben
Die Vielfalt der christlichen Konfessionen beschreiben und Möglichkeiten und Grenzen gelebter Ökumene aufzeigen	Ökumenische Begegnungen und Initiativen	Versch. Konfessionen Die Arbeit der Ökumene	Lehrervortrag zu den Unterschieden versch. Konfessionen; Besuch der evang. bzw. orthodoxen Gemeinden in Meran; Kreative Arbeit zum Symbol der Ökumene; Initiativen der Ökumene im Internet suchen	BHS 3, 7 RBw 2.3 Was in Religion Sache ist, 6.5 RBt 1.5	Test zu den versch. Konfessionen; Erinnerungsarbeit zu der evang. und orthodoxen Kirche Ziele: -Der Schüler kann Unterschiede und Gemeinsamkeiten der größten christlichen Konfessionen benennen; -Der Schüler weiß um die Arbeit der Ökumene; -Der Schüler kann eigene Positionen im Gespräch der Konfessionen darlegen

Kompetenz: Der Schüler kann religiöse Sprache und Zeugnisse, Symbole und andere religiöse Ausdrucksformen erschließen und ihre Bedeutung auf das menschliche Leben übertragen

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Querverweise	Mögliche Bewertung Ziele
Biblische Texte erschließen und deuten	Biblische Deutungsansätze; Exegese	Symbole in der Bibel und ihr Sitz im Leben; Die Psalmen als Ausdruck verschiedener Lebensvollzüge; Bibel und Verkündigung: Die heutige Sprache des Glaubens;	Die Psalmen in der darstellenden Kunst anhand von Beispielen besprechen; Verschiedene Symbole in Bibelstellen suchen Moderne Texte zu Bibelstellen vorstellen, eigene Texte verfassen; Bibelstellen in Songtexten analysieren;	RBw 6.2; 6.3 RBw11 Was in Religion Sache ist 5; Bilder in allen BHS Büchern	Bildbeschreibungen; Vergleichen von gleichen Symbolen in versch. Bibeltexten Deutung von Träumen oder Märchen Ziele: - Der Schüler kann die Bedeutungsrelevanz einiger (auch biblischer) Symbole darlegen; -Der Schüler kann versch. biblische Symbole auf konkrete Lebenserfahrungen aufschlüsseln und umgekehrt solche Erfahrungen auch symbolisch ausdrücken
Verschiedene religiöse Sprachformen erkennen, die jeweiligen Kennzeichen aufzeigen und deren Umsetzung reflektieren	Text- und Gebetsformen in der Bibel	Gebetsformen in der Bibel, Meditation Opferriten; Gebetsgebärden in der Bibel und in der Kirche; Biblische Briefe und das Religiöse in der heutigen digitalen Kommunikationsform Riten in Jugendkulturen	Gebetsgebärden ausprobieren; Opferriten in den versch. Religionen vergleichen; Verfassen von SMSs zu Themen aus den Briefen des NTs.	RBt 13.14; 11 BHS 3,2.4; 2.5	Gebetsformen in biblischen Texten suchen Vergleich versch. Opferriten; Ziele: Der Schüler kann die Bandbreite der religiösen Sprache erahnen Der Schüler kann versch. Textformen der Bibel erkennen und ihre Umsetzung auf heutige Sprachgewohnheiten reflektieren

Kompetenz: Der Schüler kann sich aus der Perspektive des eigenen Glaubens/der eigenen Weltanschauung mit verschiedenen Deutungen der Wirklichkeit und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinander setzen und sie bewerten

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Mögliche Inhalte	Mögliche Methoden	Querverweise	Mögliche Bewertung Ziele
Den Einsatz der Religionsgemeinschaften, insbesondere der katholischen Kirche, für soziale Gerechtigkeit vor Ort und weltweit erkennen und Verantwortung für sich und die Mitmenschen wahrnehmen	Karitative Verbände und Einrichtungen; Berufsfelder und Freiwilligenarbeit und der Kirche	Aktuelle gesellschaftliche Fragen und der Einsatz der Kirche; Beispiel eines kirchlichen Verbandes; Lösungsversuche oder konkrete Handlungsmuster zu gesellschaftlichen Fragen erarbeiten	Projektarbeit mit einem kirchlichen Verband; Diskussion zu gesellschaftlichen Fragen; Vorgangspläne zu gesellschaftlichen Problemlösungen erstellen;	RBt 2. 12 RBw 9.10.19.12 BHS 2, 6,3. BHS 4 7.8.9 Was in Religion Sache ist, 6.4	Projektbewertung; Schriftliche Stellungnahme zu diskutierten Themen; Ziele: Der Schüler kann den sozialen Auftrag der Kirche erkennen; Der Schüler kann konkret kirchliches Engagement in gesellschaftlichen Fragen benennen und bewerten
Sich mit dem Woher und Wohin von Mensch und Welt auseinander setzen und mit der christlichen Perspektive des Schöpfungsglaubens und der Zukunftshoffnung vergleichen	Zugänge von Naturwissenschaften und Theologie zu Schöpfung und Eschatologie	Grenzfragen der Medizin und Naturwissenschaft; Beispiele christlicher Wissenschaftler; Zukunftsvisionen; Aberglaube und Wahrsager	Diskussion anhand von Texten zu medizinischen Grenzfragen; Lebensgeschichten, Filme oder Texte zu christlichen Wissenschaftlern; Zukunftsvisionen in der Literatur; Recherche im Internet zu Nostradamus und seine Aktualität	BHS 5 2.4 RBt 18.19	Diskussionsbewertung; Arbeiten zu Filmen oder Texten; Ziele: Der Schüler kann Grenzfragen der modernen Wissenschaft benennen; Der Schüler kann Beispiele aus Geschichte und Literatur zu einer modernen Deutung von Schöpfung und Eschatologie darlegen
Den Blick für das Einzigartige und die Würde des menschlichen Lebens öffnen und diese aus der Gottebenbildlichkeit begründen	Christliche Anthropologie	Definitionsversuch von menschenwürdigem Leben; Beispiele zu Verletzung der menschlichen Würde; Menschenrechte; Beispiele von Kämpfen für die Menschenwürde; Menschenrechtsverletzungen in der Religion; Menschenwürde und Konsum	Texte zu Verletzungen der Menschenwürde aus der Literatur; einzelne Beispiele von Menschenrechtsverletzungen; Filme zu Themen der Menschenrechtsverletzungen; Links im Internet zu Initiativen der Menschenwürde; Analyse von Werbungen auf dem Hintergrund der Menschenwürde, Antiwerbung formulieren	RBt 2.21 RBw 9. 12 BHS3 5.6 BHS 4 8 BHS2 2	Diskussionsbewertung; Textanalysen; Ziele: Der Schüler kann sein eigenes und das Menschenbilder der Gesellschaft darlegen und zu religiösen Vorgaben in Verhältnis bringen; Der Schüler kann das christliche Menschenbild und die damit verbundene Entwicklung einer westlichen Ethik aufzeigen

